

08.11. - 06.12.2020

Städtische Galerie Filderstadt

Zur Jahresausstellung der "Künstler der Filder e.V." 2020

FRAGILE

Niemand konnte ahnen, wie sehr sich die Welt inzwischen verändert hat, als wir uns im November 2019 das Thema "FRAGILE" für unsere Jahresausstellung 2020 überlegt haben – niemand wusste damals, dass sich das Corona-Virus bereits auf den Weg gemacht hatte. Und so passt das Thema "FRAGILE" in seiner ganzen Vielschichtigkeit genau in unsere heutige Zeit.

Zerbrechlich und fragil ist unsere Welt und das nicht erst seit "Corona": Jeden Tag gibt es weitere Schreckensmeldungen über Krieg, Elend, Zerstörung, Gier, Waldbrände, Sturmfluten und andere Naturkatastrophen.

Fragil und zerbrechlich erscheint uns Vieles und doch ist es in seiner Verletzlichkeit geschützt und bleibt stabil. Nehmen wir zum Beispiel das Ei: Das Symbol von Zerbrechlichkeit an sich. Doch ist es in seiner Form die optimale Hülle: Es ist fest genug, dass es das heranwachsende Küken schützt und nicht zerbricht, wenn das Huhn es legt, aber nicht zu fest, dass es das Küken beim Schlüpfen auch knacken kann. Nichts ist zufällig. Das System der Natur baut wesentlich auf diesem Gleichgewicht auf, und gerade die fragilsten Geschöpfe wie Vögel oder Insekten haben optimale Kräfte.

Und doch kommen auch hier die Dinge in ein Ungleichgewicht: Der Mensch greift schon zu lange zerstörerisch in diese sensible Welt ein.

Wenn zu lange kein Regen fällt, stimmt das Gleichgewicht zwischen Wasserverbrauch und Wassernachschub nicht mehr: Bäume vertrocknen und werden krank, Ernten verdorren, Tiere und Menschen verdursten ...

Wenn die Insektenvielfalt durch immer mehr Chemie abnimmt, werden auch Vögel und Pflanzen verschwinden ...

Wenn sich das Klima weiter erwärmt, schmelzen die Gletscher, die Pole, weichen die gefrorenen Böden Sibiriens auf ...

Zerstört der Mensch in seiner Gier die Natur und damit seine eigene Lebensgrundlage?

Jeder weiß es doch:

Wenn Fragiles geschützt wird, bleibt es erhalten. Daher der Aufkleber auf zerbrechlichen Paketen!

Das gilt besonders auch bei zwischenmenschlichen Beziehungen.

Kleine Kinder werden behütet – so wachsen sie gesund auf. Alte und Kranke werden umsorgt und gepflegt – so können sie in Würde leben.

Doch auch hier zeigt sich eher das Gegenteil: Gerade die Kinder, Alten und Kranken leiden unter Gewalt, Krieg, Krankheit und Hunger.

Wie sehr sehnen wir uns alle gerade jetzt nach Nähe und Vertrauen, nach einem friedlichen Miteinander, nach Liebe!

Gibt es eine Rettung aus diesem Teufelskreis?

Wie oft passiert es, dass gerade ein bereits angeschlagenes Geschirr besonders lange hält, weil es mit besonderer Sorgfalt behandelt wird. In Japan werden solche Gefäße in ihrer Zerbrechlichkeit geradezu verehrt – ein Riss, zum Teil vergoldet, gilt als Symbol einer Lebensspur. Sie haben sogar ein Wort dafür: wabi sabi. Nehmen wir uns doch dies auch vor: Behüten wir unsere fragile Welt in ihrer Angeschlagenheit ganz besonders, damit wir sie nicht verlieren. Behalten wir die Zuversicht!

Die "Künstler der Filder" haben sich in ihrer diesjährigen Jahresausstellung mit diesem Thema beschäftigt und mit den unterschiedlichsten Techniken und bildnerischen Mitteln auf den Punkt gebracht: 47 visualisierte Gedanken zum Thema FRAGILE!

Da Ausstellungen unter Corona-Maßnahmen nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen möglich sind und sowohl Künstler als auch Besucher nicht wie sonst üblich während einer Vernissage miteinander in Kontakt treten und über die Kunst kommunizieren können, haben wir uns wieder zu einem Katalog entschlossen: Er zeigt die Werke der Künstlerinnen und Künstler und vermittelt in knapper Form die Intention der Ausstellenden.

Wir wünschen uns, dass sich viele Kunstinteressierte trotz Corona Zeit für einen Galerie-Rundgang nehmen. Der Katalog ersetzt nicht das Original! Leider können wir diesmal keine zusätzlichen Veranstaltungen anbieten. Die ausgestellten Arbeiten werden auf unserer Homepage (https://kuefi.de/) veröffentlicht und auf Facebook (https://www.facebook.com/filderkuenstler/) freuen wir uns über Kommentare.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserem Künstlerpaar Heike und Michael Schmidt, das ehrenamtlich viel Zeit und Engagement in die Herstellung dieses schönen Katalogs gesteckt hat!

Ich wünsche der Ausstellung viel Erfolg und viele Besucherinnen und Besucher!

Für den Vorstand der Küfis

Sabine Schäfer-Gold

Erste Vorsitzende der "Künstler der Filder e.V."

Walter Bauer

Wie zerbrechlich unsere Welt ist, erfahren wir jeden Tag.

Menschen können ursprünglich Stabiles und Robustes fragil machen.

Wir können aber auch Stabiles, Robustes und Fragiles erhalten, widerstandsfähig machen und stärken. Auch DU!



Fragil
Fotomontage (Ausschnitt)
42 × 60 cm

Margarete Baur

Ob alt, ob jung, alle Menschen müssen eine labile Zeit durchstehen.

Zukunft unbekannt: Zuversicht ist gefragt.



Zuversicht (Hommage à L.C.) Acryl und Papier auf Leinwand 80 × 60 cm

Catherine Bernhardt

Die Fragilität ... Sie ist unterschwellig und formt seinen Körper. Wenn er sich in ihr fallen lässt, nimmt sie den Ausdruck einer feinen, fast durchsichtigen Schönheit an.

Alles, was ist, ist fragile, denn es ist der Zeit und dem Chaos unterworfen.

Unter diesem Aspekt ist der Begriff "fragile" ein subjektiver Ausdruck unserer Verbundenheit.



L'homme timideTusche und chinesische Wasserfarben auf Reispapier
52 × 42 cm

Ulrich Bessing

Das Bild stellt unsere Erde aus Satellitensicht dar wie der Fruchtstand von Löwenzahn oder Wiesenbocksbart. Ein leichter Windstoß kann alles zerstören. Ein Windstoß in einen Flächenbrand, ein Hurrikan, ein erhöhter Ausstoß von Haus-, Kfz- und Industrieabgasen können unsere Atmosphäre, also unsere Gesundheit und unsere Lebensgrundlagen zerstören.



Bitte nicht pusten Acryl auf Karton 40 × 60 cm

Leliana Bilz

Die Corona-Krankheit, der Atom-Ausstieg und der CO2-Ausstoß schädigen unsere fragile Gesundheit, Lungen, Atemwege und lebenswichtige Organe.



Gesundheitsschädigungen Acryl auf Ton 40 × 34 ×11 cm

Dr. Birgit Blessing

Yoga, gut für Körper, Geist und Seele, verhilft in einer als fragil erlebten Welt zu mehr innerer Zufriedenheit.

Die Begeisterung für den Yoga war zugleich Inspiration für künstlerisch kreatives Tun, den "Yoginis", Kleinplastiken, die Yoga-Haltungen zeigen.

Alle Yoginis sind individuell aus Ton geformt, zweimal gebrannt und glasiert.

Die gezeigten sind eine Auswahl aus wachsender Zahl. Sie können alleine stehen oder in immer neuen Gruppierungen.



Yoginis ("Hund", "Kamel", "Kopfstand", "Kuhgesicht", "Drehsitz")
Ton, zweimal gebrannt, glasiert jeweils ca. 20-25 × 7 cm

Gerhilt Braun

Fragile - zerbrechlich

Das friedliche Miteinander müssen wir uns bewahren.



DAS MITEINANDER

Mit Photoshop veränderte Figuren, ausgeschnitten, auf Tonpapier, gerahmt 50 x 50 cm

Roswitha Eicher

Unsere Welt wird immer fragiler.

Klimawandel, Krieg, Zerstörung, Gier.

Die Lebensgrundlage Vieler wird zerstört.

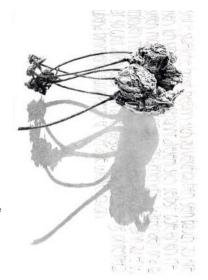


2050Acryl auf Leinwand 40 × 50 × 1,5 cm

Heinz-Peter Fothen

Dargestellte fragile Kirschenfunde sind mit einem Zitat von Joachim Meyerhoff ergänzt.

"Seine stattliche Brust begann sich zu verschrauben, sein Bauch zu kreisen. Ich sah gebannt diesem sich selbst wie einen riesigen Motor anwerfenden, startenden und lärmenden Mann zu. Er war so weit. Alles war in Bewegung. Ohrenbetäubend bimmelnd galoppierte er über die Wiese davon."



Vergessene ErnteBleistift auf Papier
100 × 70 cm

Petra Friedrich

Beziehungen miteinander: facettenreich, vielschichtig, fragil, auf gleicher Höhe; oder stehen sie kopf?



Wer sind wir (und wenn ja, wie viele)? Tusche auf Japanpapier, montiert 60 x 80 cm

Heidemarie Fruth

Musik ist eine Kunst, die in der Zeit verläuft, wie fragil unsere Zeit ist? Der übliche 6/8 Takt setzt sich aus 3/8 + 3/8 zusammen. Taktschläge werden gegenwärtig auch anders gewichtet z. B. 4/8 + 2/8. So zeigt sich in der musikalischen Grafik eine fragile Vieldeutigkeit, die neue kreative Aktionen möglich macht. Die formale Umsetzung des Taktes und der körperhafte Einbezug der Musik ergeben durch künstlerische Mittel dreidimensionale Objekte.





modern six-eight time [JJJJ+JJJ] weiss-anthrazit modern six-eight time [JJJJ+JJ] rot-weiss Acrylglas, Edelstahl, Holz jeweils 30 × 30 × 6 cm

Susanne Gayer

Nähe ist fragil macht verletzlich nicht immer von Dauer kann schwinden wie Linien im Bild



TorsoKreide auf braunem Papier
60 × 45 cm

Katrin Geigenmüller

Fleißig waren wir. Haben gesammelt, gehortet, in allem gegraben. Riesige Burgen erbaut.

Viele waren wir. Füllten die Kammern und Gänge mit unseren Leibern. Fraßen uns mit Raubzügen durchs Land.

Dumm waren wir.



Viele waren wir Keramik, Rauchbrand 46 × 22 × 22 cm

GYJHO



Eu Oi! Öl auf Leinwand 100 x 80 cm

Herbert Häbich

Populismus und Corona verändern und spalten unsere Gesellschaft.

Wenn sich alles dreht, benötigt die Demokratie ein starkes Fundament.



DURCHSICHTIG Edelstahl 100 × 70 × 70 cm

Eva Hoppert

DU UND ICH VIEL LEID UND FREUD ERFAHREN DOCH JETZT IST LIEBE DIE BLÜHT UND WIR WERDEN SIE SCHÜTZEN



Den Sommer nachspüren Acryl auf Leinwand 100 × 50 cm

Friedrich Hügel

Wasser, Wellen, fragile Formen und Wasserfiguren im steten Wandel. Wellen, sich selbst erschaffend und zerstörend



WelleÖl auf Leinwand, gerahmt
50 × 60 cm

Hans Knoll



KOPFZERBRECHEN Kupfer, Messing, Holz 32 cm

Elke Koch

BÄUME

BIRKEN

BIRKENTRAUM



BÄUME Öl auf Karton 100 × 80 cm

Claudia Krug

Jenseits der Gegenständlichkeit ereignet sich Form und stößt ins Unbekannte. Lichte, flüchtige Momente und eine verletzliche, fragile Oberfläche entstehen beim Weg von hier nach dort – eine Bewegung der Transzendenz.

Im Erspüren dieses Raums, dem Arbeiten mit Pastellen, erlebe ich Rhythmus, Farbe, Durchlässigkeit, Dichte und Struktur.

Dabei entsteht ein schützenswertes Netz übereinander, ineinander verwobener Flächen, Linien und einem "Dazwischen".



Surface fragile Pastell 55 x 80 cm

Margot Markt

Aufgebrochene Gletscher, Wirken der Elemente und Klima im Wandel sind Anlass und Inhalt des Bildes.



KraterMischtechnik auf Leinwand (Pigmente, Marmormehl, Kaffee, Binder)
50 × 70 cm

Armin Metzger

Hintergrund der Arbeit ist, dass ich mich seit langer Zeit und immer wieder mit Kultur, verschwundenen oder vom Verschwinden bedrohten Kulturen befasst habe. Was sehr umfassend bedrohlich sein kann, erleben wir leider momentan in ganz intensiver Weise.

Vor ca. 35 Jahren arbeitete und lebte ich 2 Monate in der Reservation der Mohawks (Mohikaner) im Upstate New York an der "Akwesasne Freedom School", einer Survival School der Mohawks. Die Eindrücke und Erinnerungen, die ich damals gewonnen habe, prägen und beschäftigen mich bis heute.



Native
Kohle und Acryl auf Holzplatte
120 x 60 cm

Marion Musch

Die von einer Krone (Corona) herabfallenden Männchen werden durch Fallschirme gesichert, die aus Mundschutz bestehen. Die Männchen sind Stellvertreter unserer Gesellschaft: ein König, der sich selbstverliebt im Spiegel betrachtet, ebenso ein Minister, auch ein Krieger, dessen Schwert in diesem Kampf nichts taugt, sogar ein Narr, der mit dem Kopf voraus hinunterstürzt und ein Wilder, der es sich im Mundschutz wie in einer Hängematte bequem macht.



Krone der Schöpfung - fragile? Installation, Mixed Media $60 \times 20 \times 20$ cm

Anita Raisch

Waldbrände zeigen den zerbrechlichen Teil unserer Welt.

Trotzdem gibt es immer einen – wenn auch fragilen – Neubeginn.



Zaghafter Neuanfang Öl auf Leinwand 40 × 50 × 2 cm

Agnes Riske

Kleine Formate (10 x 20 cm) als erzählerische Reihe arrangiert. Gemalte Flächen, aufgeklebte Zeichnungen auf Papier, verbunden mit einem dünnen Wachsüberzug – so entsteht eine neue Welt; Alltagsgeschichten, leuchtende Farben und kleine, zarte Skizzen ...



Kleine, zarte Welt (Ausschnitt) Mischtechnik, Acryl, Papier, Wachs 3 x 10 x 80 cm

Sigrid Sanwald

Von besonderer Schönheit, Leichtigkeit und Vielfalt: So ist der Schmetterling mein Sinnbild für unsere eigene Verletzlichkeit und die Brüchigkeit der Welt, die uns umgibt.



Papillon (Ausschnitt)
Acryl und Kreide auf Leinwand
70 x 100 cm

Ulrike Saremba

Staunend bewundert der Mensch die Artenvielfalt der Natur mit ihren zarten, bizarren Wunderwerken. Seine Einflüsse greifen zunehmend zerstörend in diese sensible Welt ein.



O stört sie nicht, die Feier der Natur! Geschnittenes Papier mit Acrylfarbe 4 × ie 30 × 20 cm

Sabine Schäfer-Gold

Im Barock bedeutete das Stillleben eine Mahnung an die Vergänglichkeit: Vanitas. Besonders die Blumen in all ihrer Schönheit und Zerbrechlichkeit werden einmal welken und verblühen Es ist auch das Thema unserer Zeit. Nichts bleibt wie es ist.



Vergänglichkeit Aquarell 46 × 35 cm

Simone Schäffer

An verschiedenen Orten gefundenes Holz – geschnitzt zu Löffeln. Schicht um Schicht werden Geschichten freigelegt.

Nähme das Messer an manchen Stellen zu viel weg, würde auch seine Geschichte entschwinden:

Fragiles Beziehungssystem.



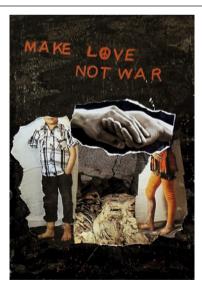
Geschöpftes – Geschichten in Schichten12 geschnitzte Löffel bzw. Schalen, ein Buch mit
Zeichnungen und Geschichten
Löffel bzw. Schalen 3 – 15 cm. Buch 26 × 10 cm

Heike Schmidt

Unter sinnlosen Kriegen, Gewalt, Verletzung, Vertreibung, Flucht und Tod leiden vor allem die Kinder dieser Welt.

Kinderseelen sind zerbrechlich.

Dass alle Menschen in Frieden leben können, sollte ein selbstverständliches Grundrecht sein.



Make Love not War Collage 50 × 35 cm (mit Rahmen 72,5 × 52,5 cm)

Michael Schmidt

Geier stürzen sich um des kurzfristigen Profits willens auf unsere Erde und vernichten die Zukunft und den Lebensraum unserer Kinder und Enkelkinder.

Wie lange wollen wir noch tatenlos zusehen wie unser Planet zerstört wird?



Our Future
Gelschreiber auf Papier
20 x 20 cm

Wilhelm S. Schmitt

Die Covid-19 Pandemie zeigt die Zerbrechlichkeit bisher als selbstverständlich wahrgenommener sozialer Beziehungen. Der Mensch wird auf sich selbst und seine Existenz zurückgeworfen. Reduzierte Linien, Menschen nur kurz skizziert, symbolisch stehen sie für die Fragilität von vergangener Sicherheit.



VergangenKreide und Graphit über Acryl auf Papier
80 × 60 cm

Renate Schmutzer

Das Zerbrechliche symbolisiert das Vergängliche. Um es nachhaltig zu erhalten, sollte man schonend damit umgehen!



Der zerbrochene Krug Acryl auf Papier 70 × 50 cm

Johann Schwannauer

Einst ein stolzer, uralter Olivenbaum ...

Klimawandel

Klimaerwärmung

Trockenheit

Riesige Waldbrände

Daher auch: Fridays for future!

Wann hören die Mächtigen der Welt auf, die fragilitas unserer Natur zu ignorieren oder gar zu leugnen und die dringenden Maßnahmen um Jahre hinauszuzögern oder gar zu unterlassen?



Zerstörung Olivenholz 83 × 34 × 26 cm

Monika Schwannauer

Oft sind wir zu lange gefangen in unserer eigenen Gefühlswelt!

Das Herz: Zentrum unserer Empfindungen von Freude – Glück – Kummer – Leid – Schmerz.

Manchmal erkennen wir zu spät die fragile Seele in uns selbst.



Broken Heart Ton, Rakubrand, Eisenoxyd 40 × 30 × 14 cm

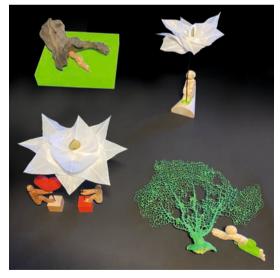
Andrea Schwörer

Das Leben ist fragile, dieser Tage. Also zur Sicherheit mal verkriechen, den Kopf wegstecken.

Sich woanders hinbegeben – mit einer Blume, die fliegt.

Der eine Mensch – dem man sein Herz schenkt – und – der einen unter seine Lebensblume lässt.

In einer Koralle nach Schutz suchen – grün ist die Hoffnung.



Das ZuhauseHolzschnitzarbeiten aus Douglasie, Kirsche usw.
Figuren ca. 5-8 cm
Objekthöhe/-breite ca. 14-20 cm

Petry Seidel

Verdichtete, weiße Linienstrukturen auf dunklem Hintergrund erinnern an ein Gerüst. Es wirkt brüchig und bietet keinen Halt.



Ohne Titel (zweiteilig)
Pigmente auf Leinwand
60 × 80 cm

Traudel Spreter

Gespenstische leere Straßen – Covid 19 schafft es



Fragil
Acryl auf Karton
56 × 72 cm

Uta Staudenmeyer

Die Kugel symbolisiert unsere Welt im Jahr 2020, gezeichnet von der weltumspannenden Pandemie, kopflosen Menschen ohne Hirn und Menschen auf der Flucht, die die Grenzen niedertrampeln und so auf die aussichtslose Situation in ihren Ländern aufmerksam machen wollen.



Corona 2020 Ton, Acrylfarbe, Draht 30 × 30 cm

Dr. Elke Steiger

In der Natur herrscht ein fragiles Gleichgewicht. Verringert sich die Zahl der Insekten, fehlt vielen Vögeln die Nahrungsgrundlage und das Nest bleibt leer ...



Mieter für leerstehende Wohnung gesucht Keramik, Glas Höhe 10 cm, Durchmesser 43 cm

Wolfgang Strähler

Ein Stillleben? Eine Warnung? Aber eigentlich ist auf dem Bild bereits alles zu spät. Hier ist es schon fünf nach zwölf – unwiderruflich. Die fragilen Ressourcen: zerschmettert, zerschlagen.



zu spät. fragile. 2/10Fotografie als Galerie-Print (ungerahmt)
54 × 81 × 1 cm

Ursula Thaa-Klein

Dieses Bild ist nicht während der Corona-Pandemie entstanden!

Ich nannte es Hola.

Kreis, Kugel, Unendlichkeit. Eine Zelle, Leben, ein Stern, eine Galaxie.

Für mich strahlt es Ruhe, Kraft, aber auch Zerbrechlichkeit, Werden und Vergehen aus.

Heute sehen viele in dem Bild das Corona-Virus.

Das winzige Virus, das uns Menschen existenziell bedroht.

Mit welcher Wucht werden wir durch dieses Virus mit unserer Zerbrechlichkeit konfrontiert!

Wie schnell zerbricht dadurch unser bisheriger, als so sicher geglaubter Lebensstil.

Und, wie wird es uns verändern?



Hola

Tusche, ausgewaschen, Wasser, gespritzt 70 x 70 cm

Ulrike Thiemann

Der Titel meiner Arbeit lautet Quellwasser...

Thema verfehlt? - Frag II!

Blödsinn, oder doch passend?

Ich möchte mit der Serie 'still alive' aufmerksam machen auf den Plastikmüll am Strand, im Wald, überall an unseren Wegrändern. Müll als Masse, Schnipsel oder Mikroteilchen,der in unsere Ökosysteme eingreift und über die Nahrungskette auf uns zurückfällt.

Das verlorene Paradies wird zurückgeholt durch Slogans, die ich als Titel aus der Werbung entlehnt habe. Nicht der dargestellte Plastikmüll an sich ist fragil, sondern unsere Gesundheit und Umweltsysteme.



Quellwasser (aus der Serie "still alive") Acryl, Mischtechnik auf Papier 70 x 50 cm

Susanne von Rosen

Als Fahrt bezeichnet der Bergmann alle unter Tage eingesetzten Leitern. Auf einer Leiter stehend befindet man sich im Zwischenbereich.

Eine Leiter ist eine Verbindung zweier Seiten-Bereiche.

Auf diese Verbindung vertrauen können/dürfen/müssen!

Verbindungen sind fragile – sie bedürfen der Pflege.

Ohne Vertrauen auf Verbindungen ist Dunkelheit.



VerbindungsFahrt

Teil einer Bergwerksleiter aus dem Vertrauensschacht Lugau/Sachsen, Zwirn, Pigmente 55 x 40 cm

Christel Weber

Fragile – Das Bild ist eine Erinnerung an ein nicht fertig gebautes Hotel – versteckt hinter wildwachsenden Pflanzenarten der Azoren, das aufgrund einer Insolvenz der Kapitalanleger dem "Verfall" preisgegeben wurde. Die wildwachsenden Hortensien an den Straßenrändern täuschen über den Verfall hinweg.



Auf den Azoren Mischtechnik auf Leinwand 60 x 80 cm

Ellen Zimmermann-Wendt

Die Hälfte des Bauvolumens europäischer Länder entfällt auf den Wohnungsbau, Innovationen und baukultureller Fortschritt auf diesem Sektor wären äußerst effizient, wenn das seit der Aufklärung im 18. Jahrhundert garantierte Recht auf individuelle Selbstverwirklichung dem nicht entgegenstünde. Das dynamische Wachstum der Städte wird den Wohnungsbau aber vor neue Herausforderungen stellen: Es gilt, das fragile Gleichgewicht zwischen Kosten und langfristigem Nutzen bei jedem Bauprojekt aufs Neue zu wahren, damit auch in Zukunft bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann. Wie wird sich die Corona-Krise auf den Wohnungsbau auswirken? Gerät das fragile Konstrukt ins Wanken, wenn ein Teil der Nachfrage wegfällt?



Wohnbau 2050
Eisendraht, geschweißt, schwarz lackiert
41 x 33 x 20 cm

Christa Zumbühl

Die Corona-Krise belastet unsere zwischenmenschlichen Beziehungen, sowie die Wirtschaft, die Schule, die Kultur, die sportlichen Veranstaltungen usw. Viele unserer Verhaltensformen sind in Frage gestellt und erfordern durch diese existenzielle Bedrohung oft eine fundamentale Neuorientierung.

In diesem Bild werden solche fragilen Gebilde aufgezeigt, die ungeordnet und ohne stabile Verankerung zueinander bestehen und die jederzeit aus ihrem Gleichgewicht geraten können.



Fragile Gebilde Acryl auf Leinwand 60 × 60 cm

Mitglied werden im Verein "Künstler der Filder e.V."

Werden Sie Mitglied als Künstler und Förderer und genießen Sie die Vorteile:

- Sie können Ihre eigenen künstlerischen Aktivitäten präsentieren und mit anderen diskutieren.
- Sie profitieren von der Vernetzung des Vereins mit anderen Kultureinrichtungen der Region.
- Sie können sich aktiv an der Gestaltung eines öffentlichen Forums zur Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst beteiligen.
- Sie werden regelmäßig und persönlich über alle Veranstaltungen informiert.
- Sie bekommen Einladungen zu allen Ausstellungen.
- Sie können sich ehrenamtlich in einem interessanten Arbeitsbereich Ihrer Wahl beteiligen.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie alle Vordrucke für die Aufnahme in den Verein "Künstler der Filder e.V." vorbereitet.

Die Formulare können Sie aus diesem Katalog heraustrennen. Das wäre aber schade um den schönen Katalog. Sie können sie aber auch nach dem Ausfüllen abfotografieren oder einscannen. Oder Sie laden sie sich von unserer Homepage herunter (https://kuefi.de/mitgliedschaft).

Wenn Sie Künstlermitglied werden wollen, übermitteln Sie uns bitte Ihren ausgefüllten

- · Aufnahmeantrag und
- · die Nachweise über Ihre künstlerische Tätigkeit (E-Mail, Link zur Homepage oder als Print).

Wenn über Ihren Aufnahmeantrag als Künstlermitglied positiv entschieden wurde, freuen wir uns über Ihre ausgefüllte

- · Beitrittserklärung und das
- SEPA-Lastschriftmandat.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, senden Sie uns bitte Ihre ausgefüllte

- · Beitrittserklärung und das
- · SEPA-Lastschriftmandat.

Die Formulare schicken Sie uns bitte

- · per Post oder
- · per E-Mail oder
- Sie werfen sie in den Briefkasten der Städtischen Galerie Filderstadt Bonländer Hauptstraße 32/1 70794 Filderstadt
- oder Sie besuchen eine unserer Vernissagen (Termine auf https://kuefi.de/) und geben Sie persönlich beim Vorstand oder einem Mitglied des Vereins ab.

Künstler der Filder e.V. c/o Sabine Schäfer-Gold Spessartweg 8
70794 Filderstadt
E-Mail: mitglieder_kuefi@kuefi.de



Aufnahmeantrag für Künstler

nächstmöglichen Zeitpunkt.	
Name	Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Ort
Telefon	
E-Mail	
Homepage	
Geeignete Nachweise meiner künstlerisch künstlerischer Arbeiten) □ habe ich beigelegt. □ habe ich an die o.g. E-Mail-Adresse sich an die o.g. E-mail-Adresse sich and meiner Homepage einge	
Die Aufnahme in den Verein "Künstler der Filder erhalte ich eine offizielle Benachrichtigung und d	r e.V." erfolgt durch die positive Empfehlung des Vorstands. Hierüber die Beitrittserklärung.
5 5	https://kuefi.de/impressum_datenschutz) zur Kenntnis genommen und
gespeichert und elektronisch verarbeitet wer	,
meine E-Mail-Adresse, meine Anschrift und i Stand des Aufnahmeverfahrens auf dem Lau	meine Telefonnummer genutzt werden können, um mich über den ufenden zu halten.
Bei negativem Ausgang des Aufnahmeverfahrer diesem Fall unverzüglich gelöscht.	ns erhalte ich eine offizielle Benachrichtigung. Meine Daten werden in
personenbezogenen Daten durch den Verein zu sperren oder löschen zu lassen (vorbehaltich ste erteilte Einwilligungen zu widerrufen, einer besti	kunft über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner u erhalten und die Daten ggf. mit Wirkung für die Zukunft berichtigen, euerrechtlicher und buchhaltungstechnischer Aufbewahrungsfristen), immten Verwendung meiner Daten zu widersprechen oder mich bei en Landesdatenschutzbeauftragten, zu beschweren (Adressen siehe: en_Links/anschriften_links-node.html).
Die Ausübung meiner Rechte ist an keine bestin	· ·
70794 Filderstadt, Telefon: 0049 (0)711 7586568	Künstler der Filder e.V." ist Michael Schmidt, Mühlbachstr. 12, 89, E-Mail: datenschutz_kuefi@kuefi.de. Den Datenschutzhinweis kann des Vereins (https://kuefi.de/impressum_datenschutz) einsehen.
Ort. Datum	Unterschrift

Künstler der Filder c/o Sabine Schäfer-Gold Spessartweg 8 70794 Filderstadt

E-Mail: mitglieder_kuefi@kuefi.de

Beitrittserklärung

Homepage



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein "Künstler der Filder e.V." zum nächstmöglichen Zeitpunkt und erkenne die Satzung des Vereins (https://kuefi.de/kuefis) an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit pro Jahr

□ 30,--- € für aktive Mitglieder
□ 30,--- € für Fördermitglieder

Name
□ Vorname
□ PLZ, Ort
□ Geburtsdatum
□ Telefon
□ Telefon

Bitte ergänzen Sie das beigefügte SEPA-Basis-Lastschriftmandat mit den Angaben zu Ihrer Bankverbindung.

Ich habe den Datenschutzhinweis des Vereins (https://kuefi.de/impressum_datenschutz) zur Kenntnis genommen und willige ein, dass

- → meine o.g. personenbezogenen Daten zu Zwecken der Mitglieder- und Beitragsverwaltung und der Erfüllung des in der Satzung niedergelegten Vereinszwecks durch den Verein gespeichert und elektronisch verarbeitet werden.
- → meine Bankverbindung (Name des Kontoinhabers, Anschrift, Kreditinstitut, BIC/IBAN) an das mit dem Einzug des Mitgliedsbeitrags beauftragte Kreditinstitut zum Zwecke der Erfüllung der Aufgaben des Vereins weitergegeben werden,
- → meine E-Mail-Adresse genutzt werden kann, um mich über Vereinsaktivitäten wie Veranstaltungen, Ausstellungen usw. zu informieren.
- → ich mit Name, Vorname im öffentlichen Mitgliederverzeichnis auf der Homepage des Vereins (https://kuefi.de) aufgelistet werde und ein Link auf meine Homepage eingerichtet wird,
- → bei Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins, die dieser (mit)-ausrichtet, Bild- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung, Veröffentlichung in Dokumentationen/Publikationen, auf der Internetseite und in sozialen Medien angefertigt werden; das gilt auch, wenn ich mit meinen Arbeiten an Ausstellungen teilnehme,
- → die Daten zu meiner Person sowie zu meinen ausgestellten Werken, wie Titel, Technik, Maße, Verkaufspreis, zu Versicherungszwecken weitergegeben werden.

Ich habe jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den Verein zu erhalten und die Daten ggf. mit Wirkung für die Zukunft berichtigen, sperren oder löschen zu lassen (vorbehaltich steuerrechtlicher und buchhaltungstechnischer Aufbewahrungsfristen), erteilte Einwilligungen zu widerrufen, einer bestimmten Verwendung meiner Daten zu widersprechen oder mich bei einer Aufsichtsbehörde, das sind die zuständigen Landesdatenschutzbeauftragten, zu beschweren (Adressen siehe: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften Links/anschriften links-node.html).

Die Ausübung meiner Rechte ist an keine bestimmte Form gebunden.

Verantwortlich für den Datenschutz im Verein "Künstler der Filder e.V." ist Michael Schmidt, Mühlbachstr. 12, 70794 Filderstadt, Telefon: 0049 (0)711 75865689, E-Mail: datenschutz_kuefi@kuefi.de. Den Datenschutzhinweis kann ich jederzeit anfordern oder auf der Homepage des Vereins (https://kuefi.de/impressum datenschutz) einsehen.



SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Künstler der Filo z. Hd. Heike Sch Mühlbachstraße 70794 Filderstad	midt 12	wiederkehrend 15. April jeden	le Zahlung, zum Jahres
[Gläubiger-Identifikati	onsnummer (CI/Creditor Identifier)]	[Mandatsreferenz]	
SEPA-Basis-Last	schriftmandat		
ch/Wir ermächtige	e(n)		
[Name des Zahlungse den Verein "Kür	empfängers] istler der Filder e.V."		
	einem/unserem Konto mittels institut an, die vom	Lastschrift einzuziehen. Zu	gleich weise(n) ich/wir
[Name des Zahlungse	empfängers]		
Verein "Künstle	r der Filder e. V."		
Hinweis: Ich kann/N Erstattung des belas Bedingungen.	to gezogenen Lastschriften einzu /ir können innerhalb von acht Wo steten Betrags verlangen. Es gelt gspflichtiger (Vorname, Name, Straß	ochen, beginnend mit dem Bela ten dabei die mit meinem/unse	
Noncommade /Zamur			
Kreditinstitut			
Kreditinstitut	II.4 kapp dia Appaha des RIC antfalla	IBAN DE	
Kreditinstitut	114 kann die Angabe des BIC entfalle	DE	tiger)

Impressum

Herausgeber: Künstler der Filder e.V. c/o Sabine Schäfer-Gold Spessartweg 8 70794 Filderstadt

Redaktionsteam: Heike und Michael Schmidt

Die Fotos der Arbeiten und die erläuternden Texte wurden von den ausstellenden Künstlern zur Verfügung gestellt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Vereins "Künstler der Filder e.V." und, soweit es die Werkfotos betrifft, ohne die Zustimmung des jeweiligen Künstlers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen. Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Größe der Werke ist im Format Höhe x Breite x Tiefe angegeben.

Foto- und drucktechnisch bedingt können die Farben in diesem Katalog von den Originalfarben der dargestellten Werke abweichen.

© 2020 Künstler der Filder e.V., Filderstadt

https://kuefi.de/

https://www.facebook.com/filderkuenstler/

https://www.instagram.com/kuenstler_der_filder/

Der Verein "Künstler der Filder e.V." zeigt die von ihm kuratierten und organisierten Ausstellungen in den Räumen der Städtischen Galerie.

Städtische Galerie Filderstadt Bonländer Hauptstraße 32/1 70794 Filderstadt

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 10.00 - 12.30 Uhr Samstag: 15.00 - 18.00 Uhr Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr

